rathausbote | 5

Mai 2016

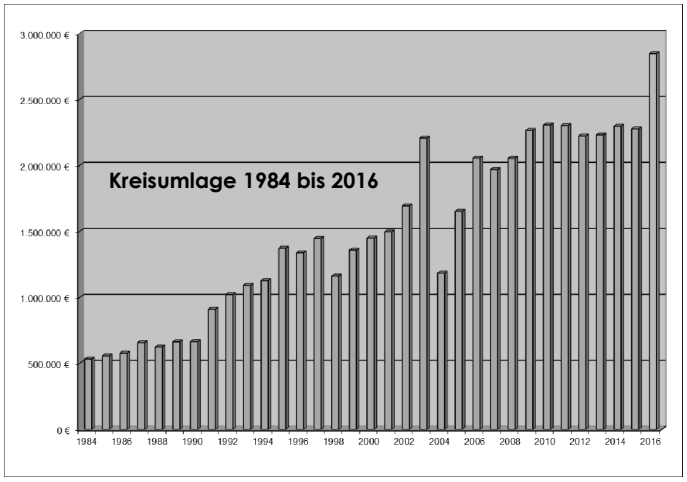
WEILER
SIMMERBERG
ELLHOFEN

Amtsblatt | Markt Weiler-Simmerberg

Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

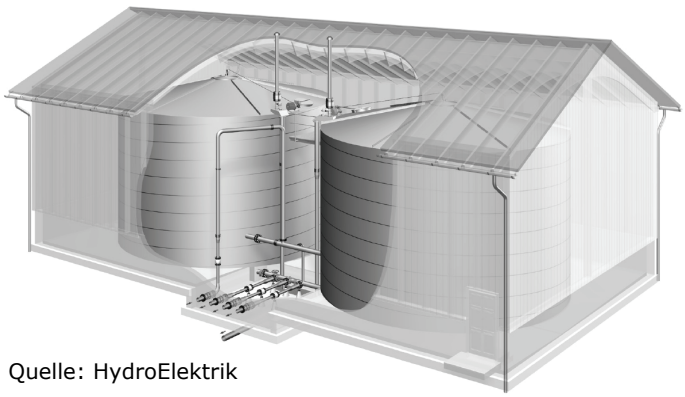
Haushalt 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Die Aufstellung des kommunalen Haushalts für das Haushaltsjahr 2016 war wieder einmal keine leichte Aufgabe. Einerseits konnten wir zwar die Rücklage in den letzten Jahren kontinuierlich auf einen Stand von rd. 3,06 Mio. € zum Ende 2015 ansparen, andererseits wussten wir aber, dass der kommunale Finanzausgleich uns im Jahr 2016 aufgrund der hohen Steuereinnahmen in den Jahren zuvor besonders belasten wird. So zahlen wir aktuell, trotz leicht gesunkenem Hebesatz, im Haushaltsjahr 2016 die Rekordsumme von rund 2,85 Mio. € an den Landkreis Lindau (B), was unter dem Strich eine Mehrbelastung gegenüber dem Durchschnitt der vergangenen sieben Jahre von rund 570 Tsd. € bedeutet.

Ziel des Haushaltsausgleichs war es trotzdem, zumindest für den **kommunalen** Anteil des Haushalts, eine Schuldenreduzierung zu erreichen. Zwar steigt die Gesamtverschuldung von rund 4,92 Mio. € zum Ende des Jahres 2015 auf voraussichtlich rund 5,33 Mio. € zum Ende des Jahres 2016 an, jedoch macht alleine der Finanzierungsanteil für den neuen Wasserhochbehälter der Wasserversorgung Weiler im Allgäu rund 800 Tsd. € aus. So reduziert sich der **kommunale** Anteil tatsächlich auf eine Summe von rund 4,53 Mio. €!



Quelle: HydroElektrik

Warum aber diese „komplizierte" Betrachtung? Die beiden Wasserversorgungen von Simmerberg und Ellhofen werden im Gegensatz zur Wasserversorgung Weiler im Allgäu nicht über

Ausgabe:
Mai 2016
25. Jahrgang, Nummer 5
06.05.2016
Herausgeber (V.i.S.d.P):
1. Bgm. Rudolph
Markt Weiler-Simmerberg
88171 Weiler im Allgäu
Tel: 08387/391-0
Fax: 08387/391-70
info@weiler-simmerberg.de
www.weiler-simmerberg.de

Inhalt:

Seite 1-2 Haushalt 2016
Vorwort 1. Bürgermeister

Seite 3-8 Haushalt 2016
Bericht des Kämmerers

Seite 9 Bericht des Kämmerers
Amtliche Bekanntmachung

Seite 10 Amtliche Bekanntmachung
Bürgerversammlung

Seite 11 Standesamt
Fundbüro
Wohnungsamt
Marktkasse

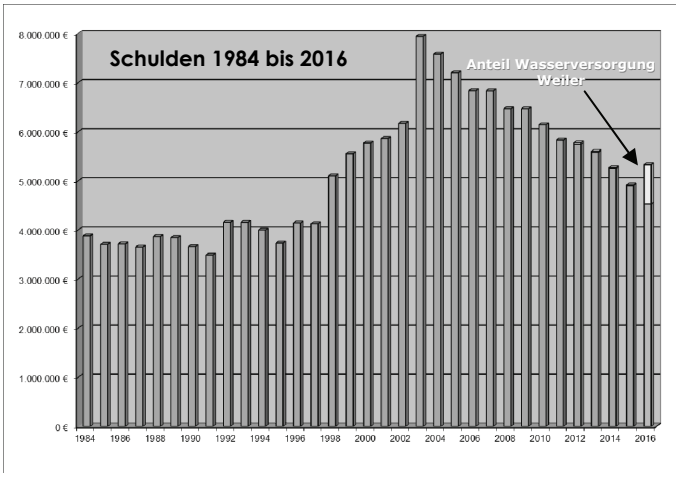
Seite 12 Bauamt
Ordnungsamt
Sonstiges

Seite 13-19 Sonstiges

Seite 20-22 Tourist-Information
Veranstaltungen

Seite 23 Statistik

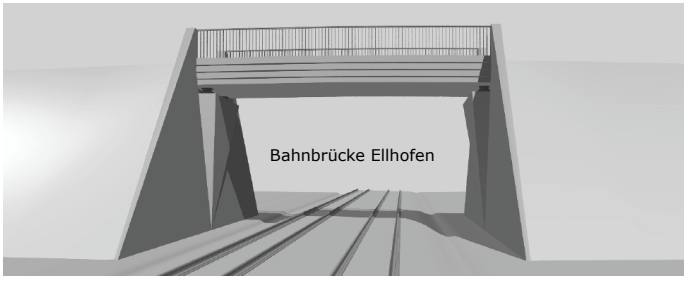
Seite 24 Veranstaltungen



den gemeindlichen Haushalt gebucht und abgerechnet, sondern durch eine genossenschaftliche Organisation von den Wassergenossen unmittelbar selbst finanziert. Ähnlich verhält es sich mit den Wassernehmern in Trogen, Oberscheiben, Hagelstein, Dressen und Weißen.

Da es sich bei einer Wasserversorgung aber grundsätzlich um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, ist diese ausschließlich durch Gebühren und Beiträge der Wassernehmer selbst zu finanzieren und eben nicht durch kommunale Steuern und Abgaben. Insofern ist die gesonderte Betrachtung der Ausgaben für die Wasserversorgung Weiler im Allgäu im kommunalen Haushalt folgerichtig und bringt hier eine bessere Transparenz. Hinzu kommt noch, dass z.B. der Neubau des Wasserhochbehälters über einen Abschreibungszeitraum von mindestens 40 Jahre zu finanzieren ist und die dafür notwendigen Kredite zweckgebunden ausschließlich für dieses Vorhaben aufgenommen werden. Insgesamt verschlingt die Investition in die Wasserversorgung Weiler im Allgäu eine Gesamtsumme von über 1,5 Mio. €, allerdings aufgeteilt auf die Haushaltsjahre 2016 und 2017.

Anders verhält es sich mit den anstehenden Investitionen im Freibad Weiler (z.B. den Beckenneubau), in den Straßen- und Brückenbau (z.B. die Bgm.-Nägele-Straße und die Bahnbrücke Ellhofen) oder im Bereich der Kinderbildung und -betreuung. Hier erfolgt die Finanzierung ausschließlich durch kommunale Steuern und Abgaben und ggf. durch Zuschüsse. Deshalb ist es nach wie vor wichtig, bei möglichst vielen Förderprogrammen „dabei zu sein", um die nach wie vor geringe Eigenfinanzierungsquote ausgleichen zu können.



Neben der Beantragung üblicher staatlicher Fördermittel für die verschiedensten Maßnahmen, beteiligt sich der Markt Weiler-Simmerberg auch aktuell wieder an diversen „Sonderprogrammen" wie dem Leader-Förderprogramm, dem Förderprogramm zum Aufbau von Hochgeschwindigkeitsbreitbandnetzen, dem Bayerischen Dorfentwicklungsprogramm, dem Förderprogramm integrierter räumlicher Entwicklungsmaßnahmen (IRE) im Rahmen des Programms EFRE sowie dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - Überörtliche Zusammenarbeit". Gerade die letzteren beiden Förderprogramme erlauben es uns, die innerörtliche Entwicklung von Weiler im Allgäu voranzubringen, während das Dorfentwicklungsprogramm in Ellhofen und Simmerberg zur Anwendung kommt.

Daneben war es im Haushaltsjahr 2016 seit längerem wieder einmal notwendig, die Steuern und Gebühren der allgemeinen Kostenentwicklung anzupassen. Nicht, weil wir das so wollten, sondern weil uns diese „Hausaufgabe" seit langem die Aufsichtsbehörden bei jeder sich bietenden Gelegenheit ins „Stammbuch" geschrieben haben. Trotzdem sind wir dabei maßvoll und angemessen vorgegangen, wie ich meine.

Abschließend darf ich mich bei allen, die sich engagiert haben, den Haushalt 2016 sorgfältig, gewissenhaft und wohlüberlegt aufzustellen, bedanken. Beim Team der Kämmerei mit Marktkämmerer Wolfgang Dietrich an erster Stelle, bei allen Amtsleitern sowie den Leiterinnen der Kinderbildungs– und -betreuungseinrichtungen und der Schulen und bei den Damen und Herren des Marktgemeinderates. Unsere Ausgabepolitik, die wir seit 2004 streng an unsere finanziellen Verhältnisse angepasst haben, trägt mittlerweile erste Früchte. Dies erkennen erfreulicher Weise auch die Aufsichtsbehörden mittlerweile an. Bei allen berechtigten Wünschen und Notwendigkeiten, dürfen wir aber trotzdem nicht der Versuchung erliegen, die selbst auferlegten Konsolidierungsziele aufzugeben. Das wäre fatal, weil gerade das günstige Zinsniveau und der seit 2010 anhaltende wirtschaftliche Aufschwung uns die Konsolidierung erleichtern und teilweise sogar erst ermöglichen.

Ihr Karl-Heinz Rudolph, 1. Bürgermeister

Bericht des Kämmerers des Marktes Weiler-Simmerberg

In seiner Sitzung am 18. April 2016 hat der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg nach eingehender Beratung im gemeindlichen Hauptausschuss den **Haushalt 2016** einstimmig verabschiedet. Grundsätzliches Ziel des Haushaltsausgleichs war wie in den letzten Jahren, den Schuldenstand zu senken.

Vorweg muss deshalb daran erinnert werden, dass nach der katastrophalen finanziellen Situation im Jahre 2003 (u.a. auf Grund des kommunalen Finanzausgleichs Zahlung einer hohen Kreisumlage bei gleichzeitig minimaler Schlüsselzuweisung), sich der Markt Weiler-Simmerberg in den Jahren 2004 bis 2006 in einer „kurzen Erholungsphase" befand. In diesen Jahren konnte aufgrund einer guten konjunkturellen Entwicklung die **Rekordverschuldung von 7.945.447 €** um rd. 1.107.000 € auf 6.838.158 € gesenkt werden. In den Jahren 2007 und 2009 war es leider nur möglich, den jeweiligen Schuldenstand zu halten. 2008, 2010 bis 2015 konnten die Schulden dann nochmals in Höhe von zusammen rd. 1.917.000 € reduziert werden. Somit wurde der **Schuldenstand seit 2003 um insgesamt rd. 3.027.000 € reduziert und betrug zum 31.12.2015 4.917.986 €, was etwas unter dem Stand von Ende 1998 liegt. Im Jahre 2016 ist eine Schuldenaufnahme für den Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung Weiler von 800.000 € vorgesehen (Wasserhochbehälterbau), welche von Dritten (Gebühren- bzw. Beitragszahlern) finanziert wird. Unser Ziel sollte sein, zumindest keine Nettoneuverschuldung mehr beim rein kommunalen Schuldenanteil einzugehen. Durch eine geplante Schuldentilgung von 386.300 € wird sich der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2016 auf voraussichtlich rd. 5.331.700 € erhöhen. Dies ist etwas über dem Stand von zuletzt Ende 2014 bzw. 1998.**

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass die Rechtsaufsicht des Landratsamtes Lindau (B) in der Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 festgestellt hat, dass die Entwicklung der Schuldenrückführung als Erfolg gewertet werden müsse. Es sei vor einem immer noch sehr ernsten Hintergrund eine allmähliche Besserung erkennbar. Diese Entwicklung beruhe im Wesentlichen auf einer Anpassung des Investitionsvolumens an die finanziellen Möglichkeiten. Wenn dieser Zusammenhang durchbrochen würde, könne dies zu einer Gefährdung der Haushaltssanierung führen. Die finanzielle Situation des Marktes wurde in den Stellungnahmen zu den Haushalten 2010 bis 2012 als nach wie vor sehr ernst bzw. sehr angespannt bezeichnet. 2013 und 2015 wird der weitere Schuldenabbau als eine erfreuliche und auch richtungsweisende Entwicklung bzw. als Erfolg bezeichnet, wobei die Verschuldung je Einwohner nach wie vor über dem Landesdurchschnitt liege. Ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit sei unter anderem die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt. Hier sollten neben der ordentlichen Tilgung auch ausreichende Mittel für Investitionen des Vermögenshaushaltes zur Verfügung gestellt werden (Eigenfinanzierungsquote). Diese sei beim Markt Weiler-Simmerberg über einen Betrachtungszeitraum ab 2001 als relativ gering anzusehen. Vor diesem Hintergrund wird von der Rechtsaufsicht beim Landratsamt Lindau (B) empfohlen, die Zuführung zum Vermögenshaushalt durch Einsparungen, Aufgabenabbau und/oder Mehreinnahmen wesentlich zu steigern und den weiteren Schuldenabbau zu betreiben, um die finanzielle Handlungsfähigkeit zu erhöhen. Neben einer kritischen Würdigung der zu leistenden Ausgaben gehöre hierzu auch eine entsprechende Einnahmenbeschaffung. Hier sollten vorrangig die Beiträge und Gebühren für die vom Markt erbrachten Leistungen im Hinblick auf ihren Kostendeckungsgrad hin überprüft werden, im Übrigen die Steuern. Diese Forderung hat auch die Regierung von Schwaben mit Schreiben vom 11.01.2016 bezüglich der Ablehnung einer Bedarfszuweisung für das Jahr 2014 gestellt. Dieser Diskussion hat sich der Marktgemeinderat nicht verschlossen und eine Erhöhung der Kindergartengebühren ab 01.09.2016, Freibadgebühren ab 14.05.2016 und die Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 01.01.2016 auf den Landkreisdurchschnitt beschlossen.

Die Haushaltspläne 2016ff sind vom Markt Weiler -Simmerberg auch in Zukunft unter den in den Vorjahren von der Rechtsaufsicht auferlegten Gesichtspunkten des sparsamen und maßvollen Wirtschaftens aufzustellen.

Die **Ausgangssituation für den Haushalt des Jahres 2016** hat sich aufgrund der **2015** erreichten **Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.454.464 €** verbessert. Unter der uns selbst gegebenen Vorgabe, möglichst keine Kredite aufzunehmen und die Rücklagen wegen des Systems des kommunalen Finanzausgleichs zu schonen, bereitete es große Anstrengungen, den Haushalt 2016 auszugleichen. Erfreulich ist, dass bei der **Gewerbesteuer** schon zu **Beginn diesen Jahres mit stabilen Einnahmen von 3.141.000 € zu rechnen** ist (rd. 36.000 € mehr gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2015). Beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (2.788.000 €) ist im sechsten Jahr hintereinander eine Erhöhung (rd. 16.000 € gegenüber dem Ergebnis aus 2015) zu erwarten.** Ein Vorteil bei den uns zur Verfügung stehenden Finanzmitteln ist nicht zuletzt die **Senkung des Kreisumlagesatzes im Jahr 2016 von 44,0 v.H. auf 43,5 v.H.** Aufgrund einer **hohen Umlagekraft** von 6.546.241 € (Vorjahr 5.177.815 €) **erhöht sich die Kreisumlage** bei verringertem Umlagesatz **um rd. 569.400 € auf 2.847.650 €.** Je nachdem, ob und in welchem Umfang die Kreis- bzw. Bezirksumlagen zukünftig steigen oder reduziert werden, beeinflusst dies natürlich auch den finanziellen Spielraum des Marktes Weiler-Simmerberg. Die **Senkung der Kreisumlage 2016 um 0,5 %-Punkte, 2014 um 3 %-Punkte bzw. 2013 um 2,5 %-Punkte** durch den Landkreis Lindau (B) war somit ein Schritt in die richtige Richtung für die Städte und Gemeinden des Landkreises Lindau (B).

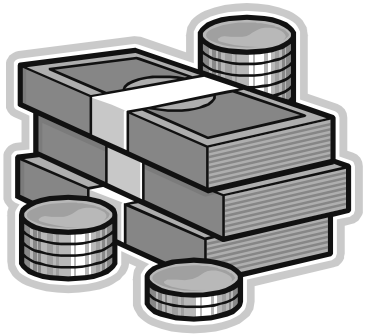
Zur ersten Beratung im gemeindlichen Hauptausschuss wurde aufgrund der im Haushaltsentwurf angemeldeten möglichen Ausgaben bei verringerten Schlüsselzuweisungen um rd. 543.000 € und der höheren Kreisumlageausgaben mit rd. 569.000 €, seitens der Verwaltung schon rd. 1,12 Mio. € vorab gekürzt. Trotzdem konnte kein ausgeglichener Haushalt vorlegt werden. Deshalb wurden noch weitere Beträge in Höhe von insgesamt rd. 900.000 € als Streichvorschläge zur Beratung vorgelegt. Dies liefert ein Bild davon, dass trotz der seit 2005 verstärkten Forderung nach Sparsamkeit (Haushaltskonsolidierung), weiterhin viele Wünsche nicht erfüllt bzw. notwendige Ausgaben nicht getätigt werden können. Dank einer weiterhin anhaltenden Nachfrage nach Bauland, sind auch dieses Jahr wieder mehrere Grundstücksverkäufe eingeplant. Diese Einnahmen inkl. anfallender Beiträge decken mit rd. 24 % unsere Investitionsausgaben im Vermögenshaushalt ab. Die erwirtschafteten Mittel aus dem Verwaltungshaushalt (Zuführung zum Vermögenshaushalt) machen rd. 18 % und Zuschüsse rd. 17 % aus. Bei einer **neuen Kreditaufnahme für den Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung Weiler von 800.000 €** (Finanzierungsanteil am Vermögenshaushalt rd. 18 %), welche **von Dritten (Gebühren- bzw. Beitragszahlern) finanziert** wird und geplanten **Kredittilgungen mit 386.300 €,** musste ein **Anstieg der Gesamtverschuldung** in Kauf genommen werden. Die restliche Finanzierungslücke wurde aus Mitteln der allgemeinen Rücklage (rd. 23 %) gedeckt. Die Hoffnung, dass sich die finanzielle Lage des Marktes durch die derzeit gute Konjunktur bald entspannt, wird sich leider aufgrund unserer strukturellen Unterfinanzierung auch in den nächsten Jahren schon wegen der weiterhin anstehenden Gebäude-, Straßenreparatur- und sonstigen Sanierungsmaßnahmen nicht erfüllen. Dazu kommt eine für unsere Gemeindegröße noch zu verbessernde allgemeine Rücklage (Alternative zu Kreditaufnahmen), die bereits erwähnten Unsicherheiten bei der weiteren Entwicklung der Bezirks- und Kreisumlage (Finanzprobleme des Bezirks und des Landkreises), den Steuereinnahmen usw.

Die letztmals im Jahr 2007 beschlossene Erhöhung der Realsteuerhebesätze war rückblickend eine mehr als richtige und unumgängliche Entscheidung, da diese dem Markt Weiler-Simmerberg langfristig Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt sichert und damit die Zuführung an den Vermögenshaushalt (investiver Bereich) stärkt. Inzwischen haben viele Landkreiskommunen ihre Hebesätze ebenfalls weiter angehoben, weshalb wie bereits erwähnt, die Rechtsaufsicht beim Landratsamt Lindau (B) sowie die Regierung von Schwaben angeregt haben, über eine neuerliche Anpassung der Hebesätze nachzudenken. Bei der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer liegen wir inzwischen unter dem Landkreisdurchschnitt, bei der Grundsteuer B fast genau im Landkreisdurchschnitt. Die beschlossene Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes zum 01.01.2016 um 15 %-Punkte war deshalb vertretbar. Die Landwirte (Grundsteuer A) sollten hingegen auf Grund ihrer eigenen Probleme (Milchpreis usw.) nicht mit höheren Steuern belastet werden. Der stetige Versuch, weitere Mittel langfristig im Verwaltungshaushalt einzusparen, erweist sich wegen ständig steigender Aufgaben nach wie vor als sehr schwierig. Einrichtungen wie z.B. die Kinderkrippen, die Mittagsbetreuung, die offe-

ne Ganztagsschule und die Jugendarbeit führten in der Vergangenheit zu höheren Ausgaben. Auch durch das im Jahr 2010 verwirklichte neue Bauhof-Fahrzeugkonzept ergibt sich eine Verschiebung der Ausgaben aus dem investiven Bereich (Fahrzeugneubeschaffung im Vermögenshaushalt) zu Lasten des Verwaltungshaushalts durch die Leasingraten der Fahrzeuge.

Wie bereits in den Vorjahren, soll durch die **Finanzplanung 2017 bis 2019** eine möglichst realistische Vorausschau der finanziellen Entwicklung des Marktes Weiler-Simmerberg ermöglicht werden. Die Steuerschätzung für bayerische Kommunen vom November 2015 sehen bei der Gewerbesteuer für 2017 bis 2019 Steigerungen von 2,4 % bis 10,1 % bzw. beim Einkommensteueranteil von 4,8 % bis 5,5 % vor. **Diese positive Konjunkturprognose wurde auch auf den Markt Weiler-Simmerberg übertragen.** Trotzdem fällt es wie immer schwer, mit der vorliegenden Finanzplanung eine möglichst realistische **Vorausschau der finanziellen Entwicklung** des Marktes Weiler-Simmerberg geben zu können, weshalb hier von einer **Momentaufnahme** gesprochen werden muss. Es wurde bei der Finanzplanung wieder versucht, sich streng an die weiterhin dringend notwendige **Haushaltskonsolidierung** und den damit verbundenen **Schuldenabbau** zu halten. Dies gelang bis auf eine **weitere geplante Kreditaufnahme im Jahr 2017 für die Wasserversorgung Weiler**, welche von Dritten (Gebühren- bzw. Beitragszahlern) finanziert wird, in den Jahren 2018 und 2019. Es mussten insbesondere im investiven Bereich (Vermögenshaushalt) Prioritäten gesetzt werden. Dabei wurde wieder versucht, mögliche Neuinvestitionen zu streichen bzw. diese je nach Notwendigkeit auf spätere Jahre zu verschieben. Nur durch eine strenge Haushaltsdisziplin kann man die weiterhin schwierige Finanzsituation des Marktes Weiler-Simmerberg in den Griff bekommen. Die immer noch hohe Schuldenlast, sowie die Unsicherheiten bei der Gewerbe- und Einkommensteuerentwicklung bzw. bei der Bezirks- und Kreisumlage, lässt nach wie vor keine andere Handlungsweise zu.

Unsere langfristige Aufgabe wird sein, unsere Eigenfinanzierungsquote zu erhöhen. Dazu müssten über die ordentliche Tilgung hinaus, weitere Mittel für notwendige Investitionen erwirtschaftet werden (Erhöhung der Zuführung zum Vermögenshaushalt). Dies könnte einerseits dadurch erreicht werden, indem wir die Verschuldung weiter kontinuierlich verringern (Zinsbelastung 2016: 146.000 € - zum Vergleich 2004: 371.197 €) bzw. den Kostendeckungsgrad gemeindlicher Einrichtungen erhöhen (Anhebung von Beiträgen und Gebühren – Anpassung letztmals bei den Kindergartengebühren und der Mittagsbetreuung an den Schulen zum 01.09.2014 bzw. Friedhofsgebühren und Feuerwehreinsatzgebühren zum 01.01.2015). Hier wurde eine Anpassung der Freibadgebühren zur Saison 2016 bzw. Kindergartengebühren - nicht zuletzt wegen den Verbesserungen im Sozial- und Erziehungsdienst Tarifvertrag - zum 01.09.2016 beschlossen. Andererseits werden wir nicht umhin kommen, gemeindliche Strukturen in Frage zu stellen und diese gegebenenfalls zu ändern, wenn damit ein Mehrwert für den Markt Weiler-Simmerberg erzielt werden kann. Gelungenes Beispiel ist hierbei die zuletzt geänderte Situation bei der Kinderbetreuung Simmerberg-Ellhofen. Dabei nicht außer Acht zu lassen ist jedoch, dass gerade die freiwilligen Leistungen das Leben der Bürger vor Ort prägen. Bücherei, Freibad, Wanderwege und Loipen bedeuten ein Stück Lebensqualität. „Hauptproblem" ist weiterhin die bisher unterdurchschnittliche finanzielle Leistungsfähigkeit des Marktes Weiler-Simmerberg, welcher eine überdurchschnittliche Anzahl an öffentlichen Einrichtungen durch die Gemeindezusammenlegungen gegenüber steht.



Das **Volumen des Gesamthaushaltes** ist mit **16.287.600 €** gegenüber dem Vorjahr (15.518.650 €) um 4,96 % gestiegen. Der **Verwaltungshaushalt** schließt mit **11.838.250 €** (- 43.550 € gegenüber 2015 = - 0,37 %), der **Vermögenshaushalt** mit einem Volumen von **4.449.350 €** (+ 812.500 € gegenüber 2015 = + 22,34 %) ab.

Bei der Gewerbesteuer wurde zum 01.01.2016 eine Erhöhung des Hebesatzes um 15 %-Punkte auf 335 v.H. vorgenommen, nachdem der Marktgemeinderat zuletzt im Jahre 2007 den Hebesatz von 300 v.H. auf 320 v.H. angehoben hatte. Bei den Grundsteuern A und B wurde im Jahr 2007 eine Erhöhung der Hebesätze um je 30 %-Punkte vorgenommen. Von einer weiteren Erhöhung wurde hier Abstand genommen. Aufgrund unserer schwierigen Finanzlage war eine **Hebesatzerhöhung bei der Gewerbesteuer auf den Landkreisdurchschnitt vertretbar**. Die Hebesätze betragen danach aktuell:

bei der **Grundsteuer A 310 v.H.** (seit 2007, ab 1986 280 v.H., vorher 350 v.H.)

Landesdurchschnitt 2014: 333 v.H. = minus 6,91 %

Landkreisdurchschnitt 2015: 351 v.H. = minus 11,68 %

bei der **Grundsteuer B 370 v.H.** (seit 2007, ab 2001 340 v.H., vorher 320 v.H., vor 1991 350 v.H.)

Landesdurchschnitt 2014: 327 v.H. = plus 13,15 %

Landkreisdurchschnitt 2015: 371 v.H. = minus 0,27 %

bei der **Gewerbesteuer 335 v.H.** (seit 2016, ab 2007 320 v.H., ab 1973 300 v.H.)

Landesdurchschnitt 2014: 325 v.H. = plus 3,08 %

Landkreisdurchschnitt 2015: 333 v.H. = plus 0,6 %.

Im **Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen bzw. Ausgaben)** sind für den Betrieb gemeindlicher Einrichtungen folgende Ansätze festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben	+ / -
Brandschutz	22.750 €	131.000 €	-108.250 €
Schulen	304.900 €	797.200 €	-492.300 €
Schülerbeförderung	92.500 €	131.350 €	-38.850 €
Sing- und Musikschule	0 €	78.200 €	-78.200 €
Büchereien	350 €	32.500 €	-32.150 €
Kindergärten	709.450 €	1.382.450 €	-673.000 €
Turnhallen/Sportanlagen	120.000 €	197.100 €	-77.100 €
Freibad	44.300 €	219.950 €	-175.650 €
Park- und Gartenanlagen	8.550 €	104.950 €	-96.400 €
Wanderwege/Loipen	100 €	90.850 €	-90.750 €
Straßen/Bauhof	913.650 €	1.144.250 €	-230.600 €
Straßenbeleuchtung	2.000 €	35.500 €	-33.500 €
Straßenreinigung/Winterdienst	15.600 €	260.150 €	-244.550 €
Friedhöfe/Leichenhäuser	48.750 €	53.600 €	-4.850 €
Tourist-Information	289.500 €	349.050 €	-59.550 €
Wasserversorgung Weiler	219.150 €	295.100 €	-75.950 €
Gemeindewald	35.750 €	33.900 €	1.850 €
Allg. Grundvermögen	98.150 €	55.950 €	42.200 €
Ökoflächen	0 €	4.000 €	-4.000 €

Demgegenüber stehen Einnahmen bzw. Ausgaben im Bereich der Finanzwirtschaft in Höhe von:

Einnahmen		**Ausgaben**	
Grundsteuer A	37.750 €	Gewerbesteuerumlage	528.900 €
Grundsteuer B	634.650 €	Kreisumlage	2.847.650 €
Gewerbesteuer	3.141.000 €	Zinsausgaben	146.000 €
Einkommensteueranteil	2.788.000 €		
Umsatzsteueranteil	280.250 €		
Zweitwohnungssteuer	65.600 €		
Schlüsselzuweisungen	631.850 €		
Finanzzuweisungen u.a.	377.900 €		
Konzessionsabgaben	160.000 €		

Der **Vermögenshaushalt (investiver Bereich)** umfasst heuer Maßnahmen im Gesamtbetrag von 4.449.350 €. Dies bedeutet, verglichen mit dem Planansatz des Vorjahres mit 3.636.850 € ein Plus von ca. 22,34 %. Enthalten sind u.a. Grunderwerbskosten für Wohnbau- und Gewerbeflächen in Höhe von 527.950 €. Nach wie vor besteht seitens der einheimischen Bevölkerung eine große Nachfrage nach Bauland. Deshalb können bzw. konnten die Baugrundstücke zeitnah wieder verkauft werden, mit dem Vorteil, dass der Marktkasse nicht über einen längeren Zeitraum liquide Mittel entzogen wurden.

Im Vermögenshaushalt sind folgende größere Maßnahmen (über 50.000 €) vorgesehen:

Rathaus	60.650 €	
Brandschutz	184.400 €,	Zuschüsse 15.300 €
Grund- und Mittelschule Weiler	169.300 €	
Sportanlage Simmerberg/Ellhofen	150.000 €	
Wohnbauflächen, Grunderwerb	467.650 €	
Erschließungsmaßnahmen	171.800 €	
Bauhof	67.900 €,	Einnahmen 34.000 €
Lindenberger Straße	54.950 €	
Bahnbrücke Ellhofen	772.900 €,	Zuschuss 575.550 €
Bahnhofstraße, Bahnhofsplatz	57.000 €	
Straße zw. Friedrich-Heim-Str. und Fridolin-Holzer-Str.	305.100 €	
Hausmülldeponien	144.750 €	
Kabelanlagen	71.100 €	
Gewerbe, Grunderwerb	60.300 €	
Wasserversorgung	894.100 €	
Allgemeines Grundvermögen, Grunderwerb	170.500 €.	

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden wie folgt finanziert:

Zuschüsse	16,6 %	736.850 €
Beiträge	11,0 %	490.200 €
Verkauf von Grundstücken/bewegl. Sachen	13,1 %	582.800 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	18,0 %	801.750 €
Kreditaufnahme für Wasserversorg. Weiler	18,0 %	800.000 €
Rücklagenentnahme	23,3 %	1.037.750 €
Sonstiges, Darlehensrückflüsse	0,0 %	0 €.

Die **allgemeine Rücklage (Soll)** beläuft sich zum Stand vom:

31.12.2010: 233.931 €

31.12.2011: 455.315 €

31.12.2012: 865.788 €

31.12.2013: 1.065.160 €

31.12.2014: 1.610.288 €

31.12.2015: 3.064.752 €.

Als Rücklagenzuführung sind 0 €, als Entnahmen 1.037.750 € geplant. Daraus ergibt sich ein **planmäßiger Rücklagenstand zum Ende des Haushaltsjahres von ca. 2.027.000 € Soll.** Die Mindestrücklage beträgt 108.218 €.

Die **Verschuldung** hat betragen zum:

31.12.2003: 7.945.447 € bzw. 1.220 € je Kopf der Wohnbevölkerung (Schuldenhöchststand)

31.12.2004: 7.583.499 € bzw. 1.155 € je Kopf der Wohnbevölkerung

31.12.2005: 7.203.958 € bzw. 1.087 € je Kopf der Wohnbevölkerung

31.12.2006: 6.838.158 € bzw. 1.046 € je Kopf der Wohnbevölkerung

31.12.2007: 6.835.890 € bzw. 1.031 € je Kopf der Wohnbevölkerung

31.12.2008: 6.470.500 € bzw. 984 € je Kopf der Wohnbevölkerung

31.12.2009: 6.469.159 € bzw. 983 € je Kopf der Wohnbevölkerung

31.12.2010: 6.144.255 € bzw. 944 € je Kopf der Wohnbevölkerung

31.12.2011: 5.832.152 € bzw. 908 € je Kopf der Wohnbevölkerung

31.12.2012: 5.780.243 € bzw. 958 € je Kopf der Wohnbevölkerung (Zensus 2011, ca. 400 Einwohner weniger!)

31.12.2013: 5.602.918 € bzw. 916 € je Kopf der Wohnbevölkerung

31.12.2014: 5.272.360 € bzw. 862 € je Kopf der Wohnbevölkerung

Demgegenüber beläuft sich der **Landesdurchschnitt** auf **741 €**.

Zum **Ende des Vorjahres** fiel die **Verschuldung** auf **4.917.986 € bzw. pro Einwohner** auf **802 €.** Bei einer vorgesehenen ordentlichen **Tilgung** im laufenden Jahr in Höhe von **386.300 €** sowie einer **neuen Kreditaufnahme für den Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung Weiler von 800.000 €**, welche **von Dritten (Gebühren- bzw. Beitragszahlern) finanziert** wird, würde sich **Ende 2016 eine Erhöhung des Schuldenstandes auf 5.331.686 €** ergeben. Dies sind **870 € je Kopf der Wohnbevölkerung.** Im voraussichtlichen **Schuldenstand von 5.331.686 €** sind **801.645 € Schulden für den Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung Weiler enthalten.** Der **kommunale Schuldenanteil** beträgt somit **4.530.041 €**. Der Schuldendienst für das Jahr 2016 beträgt voraussichtlich 532.300 €.

Die Handlungsfähigkeit aller Gemeinden steht und fällt mit den Einnahmen. An dieser Stelle darf auf den Anspruch auf eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen hingewiesen werden, dessen Aufnahme in die Bayerische Verfassung in Art. 83 bei den Bürgerinnen und Bürgern beim Volksentscheid im September 2013 eine überwältigende Zustimmung von über 90 % erhielt. Die Aufgaben, die wir Kommunen zu erfüllen haben, sind inzwischen vielfältiger denn je. Diese werden für die Gemeinden aber dadurch zum Problem, dass aufgrund gesetzlicher Vorgaben und Verpflichtungen die Ausgaben ungeachtet der Einnahmensituation kontinuierlich steigen. Betroffen sind hier insbesondere unsere Einrichtungen im Bereich Kinder, Bildung und Betreuung. Diese Ausgaben sehen wir jedoch als gut angelegt. Unser Ziel muss es sein, dass junge Familien in den ländlichen Gebieten wohnen bleiben oder möglicherweise sogar zu uns ziehen. Dafür brauchen wir auch jeden Arbeitsplatz an Ort und Stelle. Die Energiewende stellt uns vor weitere Herausforderungen, welche ohne unsere Bürger nicht gelingen kann. Nicht zu vergessen sind die rasant steigenden Ausgaben im Sozialbereich und für Flüchtlinge, der Klimaschutz, die demographische Entwicklung, die Bildungspolitik, die Familienförderung, bis hin zum Ausbau der Infrastruktur für die Wirtschaft und des Breitbandnetzes im ländlichen Raum. Wenn schon neue Aufgaben an uns Kommunen übertragen werden, so brauchen wir hierfür auch eine faire Finanzausstattung. Fakt ist, dass wir weiterhin in unserer Handlungsfähigkeit beschränkt bleiben werden.

Für den Markt Weiler-Simmerberg gilt es zur weiteren finanziellen Gesundung, zum einen mit den vorhandenen

www.weiler-simmerberg.de

Ressourcen sparsam zu wirtschaften. Es sollen möglichst keine neuen Einrichtungen ohne Mehrwert bzw. mit Defizit geschaffen werden. Zum anderen muss es unser Anliegen sein, die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin zum Engagement für die örtliche Gemeinschaft zu aktivieren, damit auch künftig das bürgerliche Miteinander mit Leben erfüllt werden kann. In unserer Gemeinde wird Solidarität und bürgerliches Engagement schon im Rahmen einer Vielzahl von Organisationen und Vereinen gelebt. Gelungene Beispiele in unserer Gemeinde waren hierfür u.a. die Erweiterungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen beim Feuerwehrhaus Weiler, die Sanierung der Doppelturnhalle mit Außensportanlage der Grund- und Mittelschule sowie der Turnhalle am Sportplatz in Weiler, die Erneuerung des Kunstrasenplatzes in Weiler, der Bau des Dorfgemeinschaftshauses mit Dorfstadel in Ellhofen, die Erweiterung des Feuerwehrhauses Simmerberg, die Renovierung der Turnhalle Simmerberg, Freibadumbau mit Neugestaltung bzw. die Umbauarbeiten am Vereinsheim Weiler im Allgäu.

Unser **erstes und vereintes Ziel muss sein**, die 2005 eingeleitete **Haushaltskonsolidierung zielstrebig weiterzuführen**. Dabei müssen wir uns in erster Linie für die kommenden Jahre vornehmen, die Verschuldung weiter abzubauen. Der Abbau der Belastung durch Schulden ist eine überaus lohnende Investition in die Zukunft. Durch sinkende Zinslasten gewinnen künftige Generationen dauerhaft finanzpolitischen Handlungsspielraum.

Wolfgang Dietrich, Kämmerer

Amtliche Bekanntmachungen

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer 2016

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.04.2016 für das Kalenderjahr 2016 folgende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer A	**310 %**
Grundsteuer B	**370 %**

Gegenüber dem Kalenderjahr 2015 tritt für 2016 somit keine Änderung ein, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2016 verzichtet wird.

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide 2016 wird hiermit gem. § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2016 erhalten, im Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2015 zu entrichten haben.

Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2016 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2016, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, zur Zahlung fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können beim Markt Weiler-Simmerberg eingesehen werden.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann jeder von Ihnen innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheids zustimmen, unmittelbar Klage erheben.

1. Wenn Sie Widerspruch einlegen:

Den Widerspruch müssen Sie schriftlich oder zur Niederschrift beim Markt Weiler-Simmerberg, Kirchplatz 1, 88171 Weiler im Allgäu einlegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so können Sie Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht, Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. Die Klage können Sie nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erheben, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Markt Weiler-Simmerberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der

Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder in Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

2. Wenn Sie unmittelbar Klage erheben:

Die Klage müssen Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheids bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht, Kornhausgasse 4, 86152 Augsburg, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Markt Weiler-Simmerberg) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid in Urschrift oder Abschrift beifügen. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Sie Abschriften für die übrigen Beteiligten beifügen.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl S. 390) wurde im Bereich des kommunalen Abgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.

Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus.

Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Weiler im Allgäu, 06.05.2016

Rudolph, 1. Bürgermeister

Bürgerversammlung

Am **Mittwoch, 01. Juni 2016 um 20.00 Uhr** findet im Kolpinghaus Weiler im Allgäu die

Bürgerversammlung für das Jahr 2015

statt. Nach dem Jahresbericht des 1. Bürgermeisters besteht Gelegenheit zur Diskussion. **Anfragen zur Bürgerversammlung,** die einer Vorbereitung durch die Verwaltung bedürfen, sind bis spätestens **Freitag, 27.05.2016 um 12.15 Uhr** bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Die Bürgerschaft des Marktes Weiler-Simmerberg und Ellhofen ist hierzu herzlich eingeladen.

Rudolph, 1. Bürgermeister

Wegen des diesjährigen Betriebsausfluges sind am Mittwoch, 25.05.2016 folgende Einrichtungen ganztags geschlossen: Rathaus, Tourist-Information, Bauhof, Kindertagesstätte St. Blasius, Kindergarten Tabaluga und Kinderkrippe Regenbogen.

Standesamt

Geburten

25.03. Buhmann Emilian
Simmerberg, Wälderstraße 39

08.04. Einsle Marta Mathilda
Weiler im Allgäu, Jakob-Huber-Straße 6

15.04. Kirchmaier Julian Dietmar
Weiler im Allgäu, Untere Breite 10

Sterbe-Eintragung

13.04. Fuchs Hermann
Weiler im Allgäu, Fabrikstraße 39

Fundbüro

Folgende Gegenstände wurden im gemeindlichen Fundamt abgegeben:

Schlüssel mit blauer Umrandung

Kinder-Mountainbike *Frelo-Schlüssel*

Brille mit schwarzem Rand mit schwarzem Stoffsäckchen

Die Fundgegenstände können durch genaue Beschreibung beim Fundbüro abgeholt werden. Tel. 08387/391-25.

Fundfahrräder werden verkauft

Am **Mittwoch, 11.05.2016** (von 8.00 bis 12.15 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr) sowie am **Donnerstag, 12.05.2016** (von 8.00 bis 12.15 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr) werden herrenlose Fahrräder und City -Roller verkauft.

Ein Kauf kann nur gegen sofortige Bezahlung getätigt werden. Die Räder werden jeweils zu einem Festpreis verkauft.

Weitere Auskunft erteilt Frau Pichler, Tel. 08387/391-25.

Wochenmarkt
in Weiler im Allgäu
WEILER IM ALLGÄU
Jeden Freitag-Vormittag
auf dem Kirchplatz
in Weiler im Allgäu
www.weiler-simmerberg.de

Wohnungsamt

Freie GKWG-Wohnungen

GKWG

3-Zimmer-Wohnung, 50,24 qm, EG
Terrasse, Kellerabteil, Zentralheizung Gas,
Kabel-TV, Energieverbrauchsausweis,
Baujahr 1951,
Energieverbrauch 196kWh (m²a),
energetische Modernisierung Frühjahr 2016
in Weiler im Allgäu
ab sofort zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung, 51,65 qm, EG
Terrasse, Kellerabteil, Zentralheizung Gas,
Kabel-TV, Energieverbrauchsausweis,
Baujahr 1951,
Energieverbrauch 196 kWh (m²a),
energetische Modernisierung Frühjahr 2016
in Weiler im Allgäu
ab sofort zu vermieten.

3-Zimmer-Wohnung, 63,08 qm, EG
Balkon, Kellerabteil, Dachbodenanteil,
Zentralheizung Gas, Kabel-TV,
Energieverbrauchsausweis, Baujahr 1957,
Energieverbrauch 164 kWh (m²a)
in Weiler im Allgäu
ab 01.07.2015 zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung, 92,65 qm, EG
Balkon, Kellerabteil, Zentralheizung Gas,
Sat-TV, Energieverbrauchsausweis,
Baujahr 1991, Energieverbrauch 158 kWh (m²a)
in Weiler im Allgäu
ab 01.07.2016 zu vermieten.
(Wohnberechtigungsschein ist erforderlich)

Auskünfte erteilt die GKWG Lindau, Oberer Schrannenplatz 6, 88131 Lindau (B), Frau Mayer, Tel: 08382/9305-10, email: petra.mayer @gkwg.de; www.gkwg.de

Marktkasse

Die Marktkasse weist darauf hin, dass folgende Steuern und Abgaben zum

15. Mai 2016

fällig werden:

Grundsteuer

Wassergebühren-VZ

Gewerbesteuer-VZ

Bei Nichteinhaltung des Termins wird die Abgabeschuld mit Mahngebühr und Säumniszuschlag erhoben.

Bauamt

Bäume und Sträucher schneiden

Der Markt Weiler-Simmerberg richtet an alle Grundstückseigentümer vorab die dringende Bitte, Bäume, Hecken und Sträucher, die in die öffentlichen Straßen und Gehsteige ragen, so weit abzuschneiden, dass Äste und Zweige die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht behindern.

Die Bepflanzung ist dabei mindestens bis hinter die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Dies gilt besonders für Hecken, welche die Sicht an Einmündungen behindern. Bei Bäumen ist eine lichte Höhe von 4,5 m über der Straße und 2,5 m über Gehwegen einzuhalten. Sollten Anlieger dieser Bitte nicht nachkommen, wird der Markt auf Kosten der Grundstückseigentümer die Beseitigung von störenden Hindernissen gemäß Art. 29 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes und Art. 9 und 19 der Bayerischen Bauordnung durchführen lassen.

Ordnungsamt

Vorübergehende Gaststättenerlaubnis rechtzeitig beantragen

Wer als Verein, Organisation oder als Privatperson im Rahmen einer Veranstaltung oder eines Festes vorübergehend alkoholische Getränke abgibt, hat dafür rechtzeitig die erforderliche Erlaubnis beim Ordnungsamt schriftlich zu beantragen. Der Antrag kann auf unserer Internetseite unter **www.weiler-simmerberg.de** /Bürger/Rathaus/Formulare/ Gaststättenantrag (vorübergehende Gaststätte) heruntergeladen werden.

Die in einer „Gestattung" festgelegten Auflagen zum Schankbetrieb, zur Speiseabgabe, zum Umfang der WC-Anlagen und zur haftungsrechtlichen Absicherung werden zum Schutz der Besucher und des Veranstalters festgelegt.

Das Ordnungsamt (Frau Pichler, Tel. 08387/391-25) steht für etwaige Fragen zur Verfügung.

Urlaubszeit – Gültigkeit der Reisepapiere kontrollieren

Im Hinblick auf die bevorstehende Urlaubszeit bitten wir Sie, Ihre Ausweispapiere auf deren Gültigkeit zu überprüfen.

Da mit einem Ansteigen der Bearbeitungszeit durch die Bundesdruckerei in Berlin (derzeit ca. 2-3 Wochen) gerechnet werden muss, ist es notwendig, die Dokumente frühzeitig zu beantragen. Zur Ausstellung eines neuen Personalausweises bzw. Reisepasses sprechen Sie bitte **persönlich mit einem neuen biometrischen Lichtbild** und dem alten Ausweis bzw. Pass in der Gemeinde vor.

Sonstiges

Wohnungssuche

Der Helferkreis Asylnetz sucht für anerkannte Flüchtlinge 1-2 Zimmer-Wohnungen in Weiler im Allgäu. Bitte alle Angebote an den Helferkreis Asylnetz, Email: **asyl@weiler-simmerberg.de** oder an den Markt Weiler-Simmerberg, Frau Pichler, Tel: 08387/391-25.

Freibadkarten als Geschenkidee

Im Rathaus Weiler (Marktkasse) können für die Bade-Erlebniswelt Weiler Kartengutscheine erworben werden.

Bade-Erlebniswelt Weiler

Die Bade-Erlebniswelt Weiler im Allgäu ist bei schönem Wetter ab **Samstag, 14.05.2016** wieder täglich geöffnet.

Offener Frühstückstreff

Immer mittwochs (außer an schulfreien Tagen) 8.30 Uhr—10.30 Uhr im Aufenthaltsraum der Grund– und Mittelschule Weiler im Allgäu

Der offene Frühstückstreff ist ein regelmäßiger Treffpunkt, der die Gelegenheit bietet, in gemütlicher At-

mosphäre mit netten Leuten ins Gespräch zu kommen und sich über vielfältige Themen auszutauschen, bzw. sich bei geladenen Fachleuten zu informieren. Kommen Sie doch einfach mal vorbei — wir freuen uns immer über neue Gesichter. Kinder dürfen natürlich auch mitkommen. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,00 €. **Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Herrn Trefzer von der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule in Weiler im Allgäu wenden, Tel: 08387/920623 oder Email: jas-weiler@gmx.net**

Datum	Das Thema (von 9.00 bis ca. 10.00 Uhr)
11.05.	**Offene Gesprächsrunde** Austausch über die Bedeutung und die Veränderungen von Werten in unserer heutigen Gesellschaft.
01.06.	**Historischer Ortsrundgang** Auf dem Kapellweg durch Weiler. Der Termin findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt 8.30 Uhr am Roten Stadel. *Gerd Zimmer, Ortsheimatpfleger*
08.06.	**Führung durch die Westallgäuer Plenterwälder** Der Termin findet bei jedem Wetter statt. Treffpunkt 8.30 Uhr am Roten Stadel. *Herr Bossenmeier, Förster*

Wöchentliche Leerung der Biotonne

Auch in diesem Jahr werden die Biotonnen in **allen** Städten und Gemeinden während der Sommermonate wöchentlich abgefahren. Dies erfolgt in der Zeit von **Montag, den 09.05.2016 bis einschließlich Freitag, den 30.09.2016**. Ein grüner Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen auf den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonnen ab 07.00 Uhr bereitzustellen.

Abgabe A4-Holz

Auf Grund neuer gesetzlicher Vorgaben darf A4-Holz nur noch an bestimmten ZAK-Einrichtungen abgegeben werden. Bei A4-Holz handelt es sich um druckimprägniertes Holz wie z. B. Fenster, Außentüren, Jägerzäune, usw. Künftig wird dieses Material nur noch an folgenden ZAK-Einrichtungen zu den jeweils üblichen Öffnungszeiten angenommen: Müllheizkraftwerk Kempten, Müllumladestation Lindau (B) sowie an den Wertstoffhöfen Kempten-Ost, Kempten-Unterwang, Sonthofen, Oberstdorf, Weitnau und Lindenberg. Wir bitten um Beachtung!

Bereitstellung der Müllgefäße

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) hat im Zuge der Neuausschreibung der Abfuhrverträge die Leerungstouren optimiert. Die damit verbundenen finanziellen Einsparungen helfen mit, die Müllgebühren stabil zu halten.

In einigen Gemeinden führt dies dazu, dass seit April 2016 teilweise andere Abfuhrfirmen die Leerungstouren fahren. Außerdem kann dies dazu führen, dass die Abholung der Müllgefäße nicht mehr zu den bisher gewohnten Uhrzeiten erfolgt.

Wir bitten daher alle BürgerInnen im ZAK-Gebiet, ihre Müllgefäße an den jeweiligen Abfuhrtagen, wie bisher auch schon, ab 07.00 Uhr zur Leerung bereit zu stellen.

Damit Sie keine Leerung verpassen, empfehlen wir Ihnen die praktische ZAK-App mit automatischer Erinnerungsfunktion. Sie können diese kostenlos in Ihrem App-Store oder über die ZAK Homepage **(www.zak-kempten.de)** via QR-Code auf Ihr Smartphone laden. Ebenso können Sie sich Ihren persönlichen Abfuhrkalender über die ZAK Homepage herunterladen.

Spenden für Tafelläden Lindau/ Lindenberg

Seit Juli 2009 steht im Rathaus in Weiler im Allgäu eine Spendenbox des Tafelladens der Caritas. Dort können alle, die etwas spenden wollen, ihre Waren abgeben. Benötigt werden z.B.: Kaffee, Kakao, Tee, H-Milch, Getränke, Konserven, Süßwaren, Zucker, Windeln, Waschmittel, Zahncreme, Kosmetikartikel.

Vielen Dank für Ihre Spende

Lindenberger Tafel
Caritas-Laden

Frauen zur Feuerwehr - Was Sie über den Feuerwehrdienst wissen sollten

Bildquelle: LFV Bayern

In über 7.700 Freiwilligen Feuerwehren in den bayerischen Städten und Gemeinden wird der Brandschutz und die technische Hilfeleistung durch ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr sichergestellt, auch in den sieben bayerischen Städten mit über 100.000 Einwohnern, die über eine Berufsfeuerwehr verfügen.

Rund 320.000 freiwillig Feuerwehrdienstleistende Bürgerinnen- und Bürger – davon 150 aus der Gemeinde Weiler-Simmerberg. – zwischen 18 und 63 Jahren sind Garant dafür, dass bei einem Notfall innerhalb von weniger als 10 Minuten professionelle Hilfe zur Verfügung steht – ob bei Bränden, Verkehrsunfällen oder Naturkatastrophen – immer wenn über die 112 ein Notfall gemeldet wird, ist die Feuerwehr schnell und kompetent zur Stelle. Dass dies auch in Zukunft so bleiben kann, müssen nicht nur Männer sondern auch Frauen für den aktiven Dienst in den Feuerwehren gewonnen werden.

Aktuell unterstützen ca. 26.000 Feuerwehrfrauen in Bayern ihre männlichen Kollegen bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Hierzu absolvieren sie die gleiche Ausbildung wie die Männer und lernen Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung ebenso wie Funkkommunikation und Erste Hilfe. Bereits nach wenigen Monaten kann dann die frisch gebackene Feuerwehrfrau im wahrsten Sinne des Wortes „ihren Mann stehen" und im Team jede Herausforderung lösen. Zur Sicherstellung der stetigen Einsatzbereitschaft der kommunalen Feuerwehren sind gerade die Frauen von großer Bedeutung, da sie deutlich häufiger tagsüber am Wohnort präsent sind als Männer, die all zu oft als Pendler außerhalb der Kommune arbeiten. Darüber hinaus bietet die Aufgabe als Mutter und Hausfrau durchaus die Möglichkeit, im Notfall aktiv als Feuerwehrfrau mitzuwirken.

Die lokalen Feuerwehren stehen jeder Frau ab 18 Jahre offen (in der Jugendgruppe können die Mädchen sogar schon ab 14 Jahre mitwirken), die einen sinnvollen und sozialen Beitrag für das Gemeinwohl leisten wollen. Interessierte Frauen wenden sich am besten an den Kommandanten der örtlichen Feuerwehr oder die Gemeindeverwaltung, die dann den Kontakt zwischen Interessentin und Feuerwehr herstellen wird.

Kontaktdaten für Rückfragen: Markt Weiler-Simmerberg, Ordnungsamt, Telefon: 08387/391-22, Email: walzer@weiler-simmerberg.de

---

Auch unsere Museen sind dabei!

Westallgäuer Heimatverein e.V.
Museen | Kunst Kultur

Am **Sonntag, 22. Mai 2016**, dem internationalen Museumstag, öffnen das Westallgäuer Heimatmuseum und das Kornhausmuseum in Weiler im Allgäu von 10.00 bis 18.00 Uhr!

Es erwarten Sie in unseren Museumsräumen und im Museumsgarten viele kleine Überraschungen, verschiedene Handwerker und ein eigens für diesen Tag von Ortsheimatpfleger Gerd Zimmer verfasstes kurzes Historienspiel über honorige Bürger, die sich 1911 am Stammtisch im Löwen zu aktuellem und zukünftigen Ortsgeschehen äußern. Unter vielen anderen Aktionen zeigen wir im Obergeschoss den Film der letztjährigen Aufführung über das Leben von Dr. Anton Schneider mit Requisiten und zahlreichen Informationen. In der Museumsküche gibt's Rezepte und Kostproben mit Kräutern aus Wald und Wiesen. Kinder können alte Spiele und Utensilien des täglichen Lebens ausprobieren. Für das Wohlergehen der Besucher sorgen der Kneippverein mit kalten Güssen und der Westallgäuer Heimatverein mit Unterhaltung, Speis und Trank. Im Kornhausmuseum umrahmt eine Kunstausstellung mit Werken von Wolfram Diehl aus Ellhofen die Ausstellung mit landwirtschaftlichen Gerätschaften und Handwerksutensilien. Wir freuen uns auf Sie!

Der Buchsbaumzünsler erobert das Westallgäu

Seit dem sich der Buchsbaumzünsler in den letzten Jahren durch zahlreiche Gärten in Lindau (B) und Umgebung gefressen hat, ist klar dass der aus Asien eingeschleppte Nachtfalter im Landkreis Lindau (B) angekommen ist und sich weiter auch Richtung Westallgäu ausbreitet.

Der Falter überwintert als Raupe, sicher eingesponnen zwischen zwei oder drei Buchsbaumblättern (siehe Bild). Meist beginnt er Mitte März bis Anfang April bei Temperaturen über 10°C mit seiner Fraßaktivität. Anfangs ist er noch gut geschützt in seinem Wintergespinst.

Kreisfachberater Bernd Brunner weist darauf hin, dass frühzeitige Maßnahmen für eine erfolgreiche Eindämmung entscheidend sind. Größere Schäden und Totalausfälle beim Buchs können dadurch verhindert werden.

Kontrollen und das Absammeln überwinterter Raupen sollten bei Befallsverdacht jetzt durchgeführt werden. Auch der Einsatz eines starken Wasserstrahls bzw. eines Hochdruckreinigers ist denkbar. Allerdings müssen die abgeschwemmten Raupen dann sorgfältig aufgelesen werden. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll, da die Raupen meist noch geschützt in ihren Gespinsten fressen. Brunner rät deshalb dringend vom Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zum jetzigen Zeitpunkt ab. Erst wenn die Raupen ihr Winterquartier verlassen haben, kann eine Bekämpfung mit geeigneten Mitteln in Erwägung gezogen werden.

Die Herausforderung bei der Bekämpfung besteht darin, stets das Entwicklungsstadium des Schädlings zu kennen, um die zur Verfügung stehenden Bekämpfungsmaßnahmen zielgerichtet einzusetzen. Deshalb nimmt Kreisfachberater Bernd Brunner Beobachtungen von Gartenbesitzern gerne auf und hält sie durch weitere Veröffentlichungen über die aktuelle Situation auf dem Laufenden.

Kontakt: Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege, Bernd Brunner, Tel: 08382/270-380, Email: bernd.brunner@landkreis-lindau.de

---

16. „Kleine Kunst auf kleinen Plätzen"

Am Freitag, den 24. Juni 2016 soll im Ortskern von Weiler **das „16. Umsonst und Draußen"** im Allgäu zelebriert werden.

Neben den Nachwuchsbands der heimischen **Musikschulen -** die als Vorreiter um 18.00 Uhr die Veranstaltung eröffnen werden - treten heuer wiederum bereits **ab 19.30 Uhr** weitere namhafte Gruppen auf.

So sorgt die Gruppe **„Son Pa Ti"** mit kubanischer Son und Salsa, präsentiert auf einem original 50er-Jahre-Lastwagen, für den heißen Sound, den jeder aus dem Buena Vista Social Club kennt. So ein authentisches Kubafeeling gibt es sonst gerade mal zwischen Havanna und Santiago de Cuba zu finden. Son Pat Ti ist eine international besetzte Gruppe mit Spitzenmusikern aus Kuba, Mexiko, der Schweiz und Deutschland. Ein Highlight ist dabei der bekannte Trompeter Humberto Zaldivar aus Havanna, der jahrelang mit den Cuban Allstars um die Welt getourt ist.

Unter ihrem Motto „Musik von Lack bis Leder" präsentiert **„Allgäuwild"** ein bunt gemischtes Musikprogramm, das von Oberkrainer-Sound über Stimmung, Party, Charts bis hin zur Rockmusik reicht und somit für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Showeinlagen und das Ganze noch musikalisch und 100% Live gespielt, ist die Stärke der Band. Die neun Musiker um Lokalmatador Udo Heinrich treten unter anderem bei den bekanntesten deutschen Volksfesten auf und dürfen somit als Highlight natürlich bei der „Kleinen Kunst" nicht fehlen.

WEILER IM ALLGÄU 16. Kleine Kunst auf kleinen Plätzen

„Back to the roots" heißt das Motto von **„Dr. G-Point & the groove injectors".** Die vier „Haudegen" um Gitarrist Franz Greiter –der schon die Gelegenheit hatte, mit vielen internationalen Künstlern wie Max Greger jun., Olivia Molina, Roberto Blanco, Mungo Jerry zu jammen - verstehen es vortrefflich, aus einem Blues-Soul-Rock-Konzert eine abgefahrene Party zu machen.

www.weiler-simmerberg.de

Die bluesige, soulige Stimme von Franz Greiter und das rhythmische und harmonisch heiße Spiel eines der besten Gitarristen im süddeutschen Raum, lassen jeden Abend zu einem akustischen und optischen Leckerbissen werden. Folglich sind „Dr. G-Point" und seine Band seit einigen Jahren nicht mehr weg zu denkende Stammgäste der „Kleinen Kunst auf kleinen Plätzen".

Das Wiggensbacher Frauenduo „**Vivid Curls",** oftmals als „Musikalische Botschafterinnen des Allgäus" bezeichnet, trägt ihre Lockenpracht sprichwörtlich nun seit zwölf Jahren sehr erfolgreich von Bühne zu Bühne. Authentische und ehrliche Texte in Allgäuer Mundart begeistern eine stetig wachsende Fangemeinde. Unterstützt wird die Frauen-Power diesmal durch drei Musiker der Extraklasse – diese Kombination ist unkonventionell, genial und hat ihren ganz eigenen Charme!

Mit Soul, Jazz und Bossa Nova hingegen möchte **„Second Line"** aus dem benachbarten Vorarlberg die Besucher des „Umsonst- und Draußen-Events" begeistern. Die lyrische Stimme von Sabine Raidt, eingebettet in das kompakte und facettenreiche Spiel von E-Piano, Gitarre und Schlagzeug, erzeugt eine stimmige Präsenz, die begeistert. Ursprünglich ist unter „Second Line" die Tradition der Marching-Bands in New Orleans zu verstehen. Diejenigen, die der Band folgen, gehören zur sogenannten "Second Line". Dazu wird getanzt, mit Sonnenschirmen gedreht und Taschentüchern gewedelt. Wie der farbenreiche Musikcocktail aus der Geburtsstadt des Jazz, jonglieren auch die allesamt studierten Musiker mit den Einflüssen afroamerikanischer und europäischer Traditionen.

Die Wurzeln der Band **„Different Soul"** liegen im oberschwäbischen Biberach**.** Elf Vollblutmusiker präsentieren in einer fetzigen Bühnenshow die mitreißenden Hits der Soulgeschichte vereint mit groovigen Ohrwürmern von heute – absolut live und handgemacht! Soulig heiße Rhythmen, knackige Bläsersätze und die Stimmgewalt zweier Sängerinnen und eines Sängers stehen für Party-Spaß vom Feinsten von **A**retha Franklin bis **Z**um Abwinken.

Aus dem Raum Ravensburg kommt die Italo-Band **„Pizzico di sole"**, die musikalisch all´ unsere Sinne verführt, wie eine italienische Speisekarte mit Antipasti, verlockender Pasta und Tiramisu. Man kann diese Musik, die erstmals am neuen Standort an der ehemaligen KfZ-Werkstätte „Kießling" präsentiert wird, nicht nur hören und fühlen, sie schmeckt nach me(e)hr – ist wie „Balsam(ico) für unsere Seele". Die gefühlvolle Sängerein Sandra Dell`Anna, die erst bei der Fernsehsendung „Kaffee und Tee" des SWR auftreten durfte, und das entspannte, kreative Zusammenspiel berührt den Zuhörer in jedem Moment. Stimmiges Singer- bzw. Songwritertum, beschwingte Popsongs und zerbrechliche Balladen sind die Zutaten für einen kurzweiligen Sommerabend.

Die heimische Irish-Folk-Band **„Lanigans",** „die Liveband mit Herz und Energie" um Ikone Pefi Fink bringt ein breitgefächertes Repertoir mit irischen Liebesliedern, Balladen und typischen Gassenhauern, bekannt von Musikern wie den Dubliners und Loorena McKennit auf die Weilerer Kleine-Kunst-Bühne. Die gemeinsame Liebe zur irischen Musik führte die Musikerfreunde aus den verschiedensten Stilrichtungen zusammen. Ihr Schwerpunkt liegt im vielstimmigen und abwechslungsreichen Gesang. Richtig irisch werden die Arrangements durch das Einflechten traditioneller irischer Tänze wie Reels, Jigs und Hornpipes. Dabei machen die Musiker „rücksichtslosen" Gebrauch von typischen Instrumenten der traditionellen und modernen irischen Musik.

Ebenfalls ein „Heimspiel" haben die bereits zum dritten Mal bei der „Kleinen Kunst auf kleinen Plätzen" aufspielenden, aus dem Westallgäu stammenden **„HonkyTonk Rebels"** um Jörg Bentele und Herbert Kretz. Die Band fand sich eines Abends auf der Toilette des Musikcafes „Notausgang" in Lindenberg. Nach den ersten Elvis-Songs zwischen Pissoir und Waschbecken war schnell klar, dass sich hier die Richtigen getroffen hatten. Der Rest ist Geschichte und seitdem machen sie fetzigen Rockabilly aus den 50ern, von Elvis über Johnny Cash, Roy Orbison, Johnny Brunette, Jerry Lee Lewis uvm.

Für das leibliche Wohl steht allen Musikliebhabern selbstverständlich wieder ein vielfältiges, kulinarisches Angebot von „vegetarisch" über „herzhaft" bis hin zur „süßen" lukullischen Verführung zur Verfügung.

Informationen:

Arbeitskreis „KunstPlätze" (Erwin Feurle, P.: 08387/8564; G.: 08382/270-140) oder Tourist-Information Weiler, Hauptstraße 14, 88171 Weiler im Allgäu, Tel: 08387/391-50, Fax: 08387/391-53, www.weiler-tourismus.de, info@weiler-tourismus.de

Kostenlos Bus fahren mit der Allgäu-Walser-Card

Lindau (Bodensee) – Jeder Gast im Westallgäu erhält für den Zeitraum seines Aufenthaltes die kostenlose elektronische Gästekarte Allgäu-Walser-Card ausgehändigt und kann damit über 150 attraktive Freizeitleistungen vom Allgäu bis an den Bodensee ermäßigt nutzen. Ab dem 1. Mai 2016 können alle Gäste aus dem Westallgäu mit der Gästekarte nun auch kostenlos Bus fahren!

Marina Kluge, Leiterin des regionalen Tourismusmanagements des Landkreises, ist überzeugt: „Das Angebot der Allgäu-Walser-Card (AWC) ist attraktiv und bietet den Gästen im Westallgäu einen echten Mehrwert. Die Herausforderung für die Folgejahre liegt nun aber sicherlich darin, die AWC Schritt für Schritt weiterzuentwickeln und für die Westallgäuer Gäste noch interessanter zu machen". Aus diesem Grund wird ein Urlaub für die Gäste im Westallgäu zukünftig nicht nur günstiger, sondern auch bequemer. Ab dem 1. Mai 2016 erhalten alle Gäste mit Gästekarte freie Fahrt mit Bussen innerhalb des Landkreises Lindau (B).

Das kostenlose Busfahren gilt auf allen Regionalverkehrslinien im Landkreis Lindau (Bodensee) sowie in die benachbarten Orte wie beispielsweise Oberstaufen und Sulzberg (A). Auch der Vorarlberger Landbus von Scheidegg nach Lindau kann kostenlos genutzt werden. Der Stadtbus in Lindau ist in diesem Angebot nicht inkludiert. Die Gästekarte bekommt der Gast bereits bei Anreise direkt von seinem Gastgeber ausgehändigt. Diese muss dann beim Einsteigen nur noch den Busfahrern vorgelegt werden, um sie auf ihre Gültigkeit prüfen zu können. Nach erfolgreicher Prüfung wird dem Gast ein Fahrschein ausgehändigt. Für Einheimische mit Allgäu-Walser-Fan-Card gilt dieses Angebot nicht.

Finanziert wird das kostenlose Busfahren gemeinsam von den AWC-Gemeinden Gestratz, Grünenbach, Heimenkirch, Hergatz, Hergensweiler, Lindenberg, Maierhöfen, Oberreute, Opfenbach, Scheidegg, Stiefenhofen und Weiler-Simmerberg.

Der Freizeitführer und die Freizeitkarte der AWC mit dem neuen Angebot liegen seit Mitte April in allen Tourist-Informationen des Westallgäus aus. Zudem erhält der Gast auch alle Informationen sowie Busfahrpläne auf der neuen westallgaeu.de. Die Vermieter werden gebeten, sich mit dem neuen Informationsmaterial bis zum Start der Sommersaison im Mai einzudecken.

Und wenn der Gast seinen Urlaub fast wie All-inclusive erleben möchte, steht ihm das Kaufpaket „VIELcard" zur Verfügung. Einmal zahlen, direkt auf die AWC aufbuchen lassen und dann über 70 Attraktionen wie beispielsweise Bergbahnen oder Freizeitbäder im Allgäu und Kleinwalsertal 1 x pro Gültigkeitszeitraum kostenlos nutzen. Das Kaufpaket „VIELcard" kann auch auf die AWC-Fancard für Einheimische aufgebucht werden. Nähere Informationen hierzu sind ebenfalls in den Tourist-Informationen erhältlich.

Impressum: Landratsamt Lindau (Bodensee), Stiftsplatz 4, 88131 Lindau (Bodensee), Telefon 08382/270-103, Telefax 08382/270-115, Email: landratsamt@landkreis-lindau.de

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung - INTERREG-Programm Bayern-Österreich)

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
gemeinsam grenzenlos gestalten
INTERREG
Bayern – Österreich
2007-2013

www.weiler-simmerberg.de

Framework Allgäu – Willkommen in der Familie:

Westallgäu nutzt Design, Technik und Service für eigenen Webauftritt

Die allgaeu.de ist meistgeklickte Seite für Urlaubsinformationen im Allgäu. Aber nicht nur das: Die Fachwelt nominierte das Internetportal allgaeu.de für den German Design Award. Sie würdigte damit das mit der praktischen Besucherführung verbundene zukunftsweisende Design. Diesen Vorsprung in Service und Design in der digitalen Urlaubswelt nutzt nun auch das Westallgäu mit der neuen westallgaeu.de und profitiert zugleich von der Bekanntheit der allgaeu.de: Der Aufbau ist dem Gast vertraut und er findet schnell die gewünschten Informationen. Zudem setzt die allgaeu.de und ihr Framework-Partner auf das sogenannte Responsive-Design: Die Internetseiten passen sich dem Nutzer an, egal ob dieser auf dem kleinen Bildschirm eines Smartphones, auf dem Tablet oder dem Smart-TV schaut – das Bild ist immer gleich gut aufgebaut.

„In Anbetracht dessen, dass heute mehr als Dreiviertel der Bevölkerung in Deutschland einen Internetzugang besitzen und über die Hälfte ein Smartphones nutzt, muss sich auch der Internetauftritt anpassen und gleichermaßen auf Computern mit vergleichsweise großen Bildschirmen als auch auf den kleinen Bildschirmen der Smartphones funktionieren", erklärt Stephan Schuster, Online-Manager der Allgäu GmbH die Design- und Technikvorgaben. „Informationen müssen schnell abrufbar und der Gastgeber direkt buchbar sein. Im Vordergrund steht neben den hochwertigen Inhalten die einfache Benutzerführung, sonst verlässt der Besucher ganz schnell die Seiten", fügt Schuster hinzu.

Umfangreiche Lösung für modernen Internet-Auftritt

Mit der Nutzung des gemeinsamen Systems können zudem auch Daten gemeinsam genutzt und ausgetauscht werden, was die tägliche Arbeit bei der Datenpflege vereinfacht. Darüber hinaus steigt auch die Reichweite der Inhalte aus dem Westallgäu. Mit der Nutzung des Frameworks bietet sich für das Westallgäu eine kostengünstige Möglichkeit, einen modernen Auftritt zu erhalten. Dabei behält der Partner sein eigenes Profil, indem er Bildsprache, Inhalte und Seitenstrukturen selbst bestimmen kann. Die Struktur und Inhalte wurden zusammen mit allen Orten und Partnern des Westallgäus entwickelt. Das regionale Buchungssystem von Eberl Online und weitere Technologien, wie beispielsweise der interaktive Tourenplaner, sind integriert. Die neue Homepage des Westallgäus glänzt nun mit hellen Farben, großen und emotionalen Bildern sowie detaillierten Informationen rund um das Westallgäu. Auch die Gastgebereinträge erscheinen in einem neuen modernen Design. Zudem kann mit der neuen Suchen-Buchen-Maske von Eberl Online nun erstmalig auch die Onlinebuchbarkeit auf der westallgaeu.de angeboten werden. Marina Kluge, Geschäftsführerin Westallgäu Tourismus e. V. und Leiterin Regionales Tourismusmanagement des Landkreises Lindau (B), freut sich über den neuen Auftritt: „Viele Gründe sprachen für das Framework Allgäu. Zum einen übernehmen wir ein System, das hinsichtlich den technischen Entwicklungen, der Benutzerfreundlichkeit und dem Design aktuell auf dem neuesten Stand ist und zum anderen setzt das Westallgäu mit der Übernahme des Framework nochmals ein deutliches Zeichen: Wir sind eine Allgäu-Familie!"

Presseinformation: Simone Zehnpfennig, Allgäu GmbH, Allgäuer Straße 1, 87435 Kempten (Allgäu), Tel. 0831/575-3737, Fax 0831/575-3733, zehnpfennig@allgaeu.de, www.allgaeu.de

www.weiler-simmerberg.de

Neues LEADER-Projekt für die Region

„Imagefilme Westallgäu³" gehen an den Start

Westallgäu - Bereits Ende Januar befürworteten die Mitglieder der LEADER-Gruppe Westallgäu-Bayerischer Bodensee das Projekt „Imagefilme Westallgäu³". Mittlerweile läuft die Umsetzung des Projektes auf Hochtouren. Im Mittelpunkt steht der Dreh dreier Imagefilme rund um die touristischen Schwerpunktthemen des Westallgäus: Westallgäuer Wasserwege, Allgäuer Käsestraße und Kraftquelle Allgäu.

Der immense Gewässerreichtum, die zahlreichen Heumilchsennereien und vielfältige Angebote zum Thema Entschleunigung – mit diesen Alleinstellungsmerkmalen hebt sich das Westallgäu deutlich von anderen Regionen auch innerhalb des Allgäus ab. Um das touristische Profil weiter zu schärfen, werden im Rahmen des LEADER-Projekts „Westallgäu³" drei ca. zweiminütige Imagefilme zu den Schwerpunktthemen Allgäuer Käsestraße, Westallgäuer Wasserwege und Kraftquelle Allgäu produziert. Ergänzend soll aus verschiedenen Sequenzen der drei Einzelfilme ein „Westallgäu-Teaser" entstehen, der alle drei Themen anreißt.

Nachdem das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Kempten im März seine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt hat, befindet sich das Projekt nun in der Umsetzung. Derzeit wird in einem Arbeitskreis bestehend aus Vertretern aller Projektpartner ein detailliertes Konzept erstellt. Auf dieser Basis soll Mitte Mai mit dem Dreh begonnen werden, sofern die Wetterbedingungen dies zulassen. Projektmanagerin Martina Lindenmayr vom Regionalen Tourismusmanagement im Landkreis Lindau (Bodensee) erhofft sich von den Filmen neben der Profilbildung auch eine erhöhte Aufmerksamkeit für das Westallgäu: „Die Filme sollen das Interesse für die Region wecken und Lust machen auf einen Urlaub oder Ausflug im Westallgäu".

Um den Imagefilmen auch innerhalb der Region eine Plattform zu geben, werden im Rahmen des Projekts Abspielmöglichkeiten an öffentlich zugänglichen Standorten geschaffen. Hierfür werden großflächige LED-Fernsehgeräte erworben und an 12 stark frequentierten Standorten in den Gemeinden Scheidegg, Weiler und Oberreute aufgestellt. Zwischen den einzelnen Filmsequenzen werden aktuelle Zusatzinformationen eingespielt, z.B. Veranstaltungshinweise oder die Wettervorhersage.

Verantwortlich für die Inhalte des LEADER-Projekts ist das Regionale Tourismusmanagement im Landkreis Lindau (Bodensee). Als Projektpartner fungieren Scheidegg Tourismus sowie der Verein Allgäuer Käsestraße e.V. Insgesamt wurden 60.000,00 € für das Projekt veranschlagt, die beantragte Fördersumme beläuft sich auf 30.000,00 €.

LEADER steht für „Liaisons Entre les Actions de Développement de l' Economie Rurale" und bedeutet so viel wie „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der Ländlichen Wirtschaft". Mit dem EU-Programm LEADER werden innovative und partnerschaftliche Ansätze entwickelt, um ländliche Regionen zu stärken und diese zu bezuschussen. Unter dem Motto „Bürger gestalten ihre Heimat" ist die Bevölkerung bei sämtlichen Planungen und Umsetzungen rund um LEADER intensiv eingebunden.

Das Management für den hiesigen LEADER-Prozess übernimmt die Westallgäu-Bayerischer Bodensee Fördergesellschaft (WBF), die auch Trägerin der „Imagefilme Westallgäu³" und somit für die gesamte fördertechnische Abwicklung des Projekts zuständig ist.

Kontakt: Westallgäu-Bayerischer Bodensee Fördergesellschaft mbH, Bahnhofstraße 8, 88161 Lindenberg im Allgäu, Telefon 08381/89164-84, Email: info@wbf-mbh.de, www.wbf-mbh.de, Facebook: www.facebook.com/wbfmbh

www.weiler-simmerberg.de

Tourist-Information

Das Team der Tourist-Information ist ab **Montag, 02.05.2016** wieder bis 17.30 Uhr für Sie da.

Die Tourist-Information Weiler-Simmerberg-Ellhofen und alle Gastgeber danken ganz herzlich den nachstehend genannten Gästen für ihre Treue zu ihrer Urlaubsgemeinde. Wir wünschen allen Stammgästen viel Freude in unserer Ferienregion und hoffen, Sie weiterhin zu unseren treuen Gästen zählen zu dürfen.

Fam. Giebel Alfred aus Neuhof **35. Besuch bei Fam. Fink, Haus Sonnenschein, Ruppenmanklitz**

Veranstaltungen

Freitag, 06.05.2016	
15:00 Uhr Kirchplatz Weiler	**Oldtimer Rallye "Bodensee-Klassik"** Ab ca. 15.00 Uhr werden die etwa 200 Oldtimer auf dem Kirchplatz in Weiler erwartet. Dort ist ein Kontrollposten installiert und alle Teilnehmer müssen zum Stempeln kurz anhalten und werden von einem Moderator vorgestellt. Vorab führen alle Teilnehmer ein Zeitfahren in der Riederstraße in Simmerberg durch.
19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Ellhofen	**Schlag auf Schlag** Klaus Schwärzler mit seiner Schlagzeugklasse, Studenten der Züricher Hochschule der Künste. Eintritt frei, Spenden erwünscht.
20:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Akkordeonkonzert** Es wird der Akkordeon-Virtuose Goran Kovacevic mit seinem Soloprogramm "Passion" auftreten. Zur Aufführung kommen u.a. Werke von Richard Galliano, Astor Piazolla, Vittorio Monti, Adamo Volpi, Ernest Bloch und Erik Satie. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.
20:00 Uhr Festzelt hinter der Brauerei Simmerberg	**Nääääxxt Fescht 2.0 - Gaudi in Tracht** Die Wasenband "Lederrebellen" bringt Stimmung ins Festzelt!

Samstag, 07.05.2016	
10:00 Uhr Ellhofen, In den Weidäckern 13	**Zurück zur Einfachheit - Wildkräuter sammeln und am Feuer zubereiten** Auf unserem Streifzug durch die energiegeladene Kräuterwelt entdecken wir unzählige Kräuter, die unsere Küche bereichern und unsere Familie gesund halten. Wir beginnen im Kräutergarten mit einem Powertrunk und kochen am idyllischen Tipiplatz ein Drei-Gänge-Menü. Dauer ca. 5 Stunden, Wanderung ca. 1 Stunde Preis pro Person 25,00 € inkl. Drei-Gänge-Menü, Kinder 10,00 €. Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor Termin. Teilnehmer ca. 12. Sonstiges: Rollstuhl- und kinderwagengerecht, wenn geländetauglich. Gruppen Wunschtermin auf Anfrage ab 6 Personen möglich. Anbieter und Kontakt Christine Mühler, Tel. 0170 2926788, christine@muehler.de Weitere Kraftquelle Allgäu-Veranstaltungen rund ums Thema Kräuter finden Sie unter www.westallgaeu.de/veranstaltungen-kraeuter-allgaeu.
19:00 Uhr Festzelt hinter der Brauerei Simmerberg	**Nääääxxt Fest 2.0 - die Party geht weiter** "Fättes Blech", "Quattro Poly" und "Die Brasserie" zeigen, dass Blasmusik nicht nur traditionell sein muss. Dazwischen sorgt DJ Marco Mzee für die Stimmung.
19:30 Uhr Kornhaus Weiler	**The Lanigans** Sieben Vollblut-Musiker aus dem Allgäu bieten irische Musik vom Feinsten, mit Herz und Energie. Beim Whisky-Tasting stehen fünf Whiskys aus Schottland, Wales und Irland zum Verkosten bereit.

Sonntag, 08.05.2016	
09:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Evang. Gottesdienst** Mit Diakon Bertram Linsenmeyer.

Montag, 09.05.2016	
20:00 Uhr Pfarrstube Weiler	**Gesprächskreis für pflegende und betreuende Angehörige der Sozialstation Westallgäu e.V.** Hilfe, mein Angehöriger kommt aus dem Krankenhaus - was ist jetzt zu tun (Teil 1).

Mittwoch, 11.05.2016	
19:00 Uhr Cafe „Mangold"	**Englisch-Treff Weiler** Trifft sich zu englischer Konversation. Interessierte Teilnehmer „always welcome".
20:00 Uhr Kolpinghaus Weiler	**Vortrag "Mütter und Töchter"** Jede Frau ist Tochter und meist auch Mutter. Diese Mutter-Tochter-Beziehung ist etwas ganz besonderes... Referentin Christel Härtel vom Frauenbund Weiler.

Donnerstag, 12.05.2016	
14:00 Uhr Kirchplatz Weiler	**Kneipp-Cafe-Treff** Mit einem Spaziergang durch den Kurpark in Scheidegg, Einkehr: Cafe Engel.

Freitag, 13.05.2016	
19:30 Uhr Villa Lessing	**Stammtisch Gartenbauverein Weiler-Simmerberg**
19:45 Uhr Kolpinghaus Weiler	**Bauerntheater - Hokuspokus oder was?** Komödie in 3 Akten von Beate Irmisch. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Weiler, Tel. 08387/391-50.

Sonntag, 15.05.2016	
10:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Konfirmation Weiler** Festgottesdienst mit Pfarrer Uwe Six
10:30 Uhr Dorfplatz Ellhofen	**15 Jahre Straußbergmusikanten** Geburtstagsfrühschoppen. Bei schlechter Witterung im Dorfgemeinschaftshaus.

Mittwoch, 18.05.2016	
19:45 Uhr Kolpinghaus Weiler	**Hokuspokus oder was - Bauerntheater** Siehe 13.05.2016.

Donnerstag, 19.05.2016	
13:30 Uhr Kirchplatz Weiler	**Wanderung vom Kneippverein** Naturschutzgebiet Krumbach-Langenegg.

Freitag, 20.05.2016	
14:30 Uhr Kornhaus Weiler	**Frühjahrsausstellung - Kunstausstellung** Vom 20.05.2016 bis 19.06.2016.

Sonntag, 22.05.2016	
09:00 Uhr Westallgäuer Heimat-museum	**Internationaler Museumstag** Das Museum ist den ganzen Tag geöffnet mit Programm.
09:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Evang. Gottesdienst** Mit Diakon Feth.

Mittwoch, 25.05.2016	
15:00 Uhr Cafè Zur alten Back-stube	**Gartenbau-Kaffeeklatsch Ellhofen** Ein gemütliches, völlig zwangloses Treffen.

Donnerstag, 26.05.2016	
08:30 Uhr Pfarrkirche St. Peter und Paul	**Fronleichnamsfest Ellhofen**
09:30 Uhr Dorfplatz Ellhofen	**Standkonzert**

Freitag, 27.05.2016	
17:00 Uhr Kita St. Blasius	**Tanzen im Kreis** Kneippverein Weiler.

Sonntag, 29.05.2016	
08:30 Uhr Kirche St. Blasius	**Fronleichnamsfest**
08:45 Uhr Pfarrkirche St. Josef	**Fronleichnamsfest**
09:00 Uhr Evang. Kreuzkirche	**Evang. Gottesdienst** Mit Pfarrer R. Friedrich.
18:00 Uhr Kolpinghaus Weiler	**Bauerntheater im Kolpinghaus - Hokuspokus oder was?** Siehe 13.05.2016.

Mittwoch, 01.06.2016	
19:30 Uhr Schulhof Simmerberg	**Standkonzert in Simmerberg** Mit der Musikkapelle und dem Trachtenverein Simmerberg, nur bei guter Witterung.

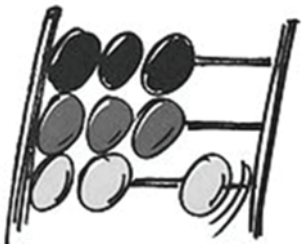
Donnerstag, 02.06.2016	
13:30 Uhr Kirchplatz Weiler	**Wanderung des Kneippvereins** Wolfsried-Zell-Buflings.

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

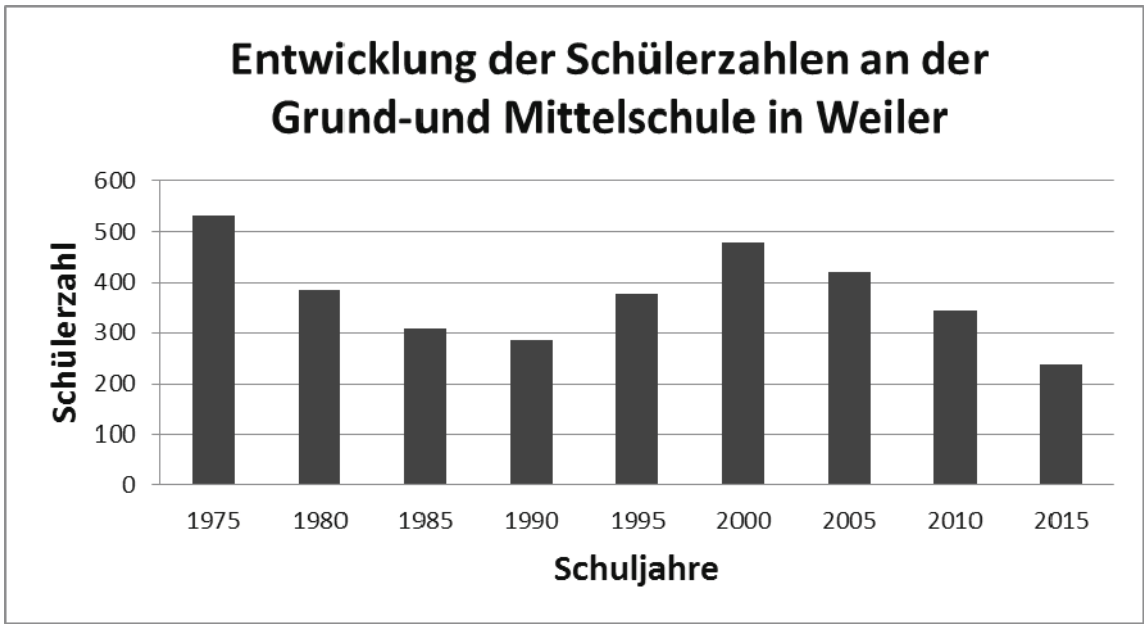
Montag
9.00 - 11.00 Uhr: Krabbelgruppe Mausezahn 0-4 Jahren, Evang. Gemeindehaus Weiler
9.30 - 10.30 Uhr: Seniorengymnastik des BRK, Kolpinghaus Weiler
15.00 Uhr: Gesundheitsgymnastik für alle (Kneippverein), Alte Turnhalle, nicht in den Ferien
18.00 Uhr: Lauftreff für Jedermann, Treffpunkt Parkplatz Steinwerke Rudolph
Dienstag
9.30 – 11.00 Uhr: Krabbelgruppe Mausezahn 0-4 Jahren, Evang. Gemeindehaus Weiler
Mittwoch
9.00 – 11.00 Uhr: Krabbelgruppe Mausezahn 0-4 Jahren, Evang. Gemeindehaus Weiler
10.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 21.00 Uhr, Museum und Museumsstüble geöffnet
Donnerstag
9.00 – 11.00 Uhr: Krabbelgruppe Mausezahn für 0-4 Jahren, Evang. Gemeindehaus Weiler
11.00 - 17.00 Uhr: Hähnchenstand, Kirchplatz Weiler
18.00 Uhr: Lauftreff für Jedermann, Treffpunkt Parkplatz Steinwerke Rudolph
Freitag
8.00 - 12.30 Uhr: Wochenmarkt, Kirchplatz Weiler
9.30 - 10.30 Uhr: Mutter/Kind Turnen ab 1 Jahr, Alte Turnhalle Weiler, nicht in den Ferien.

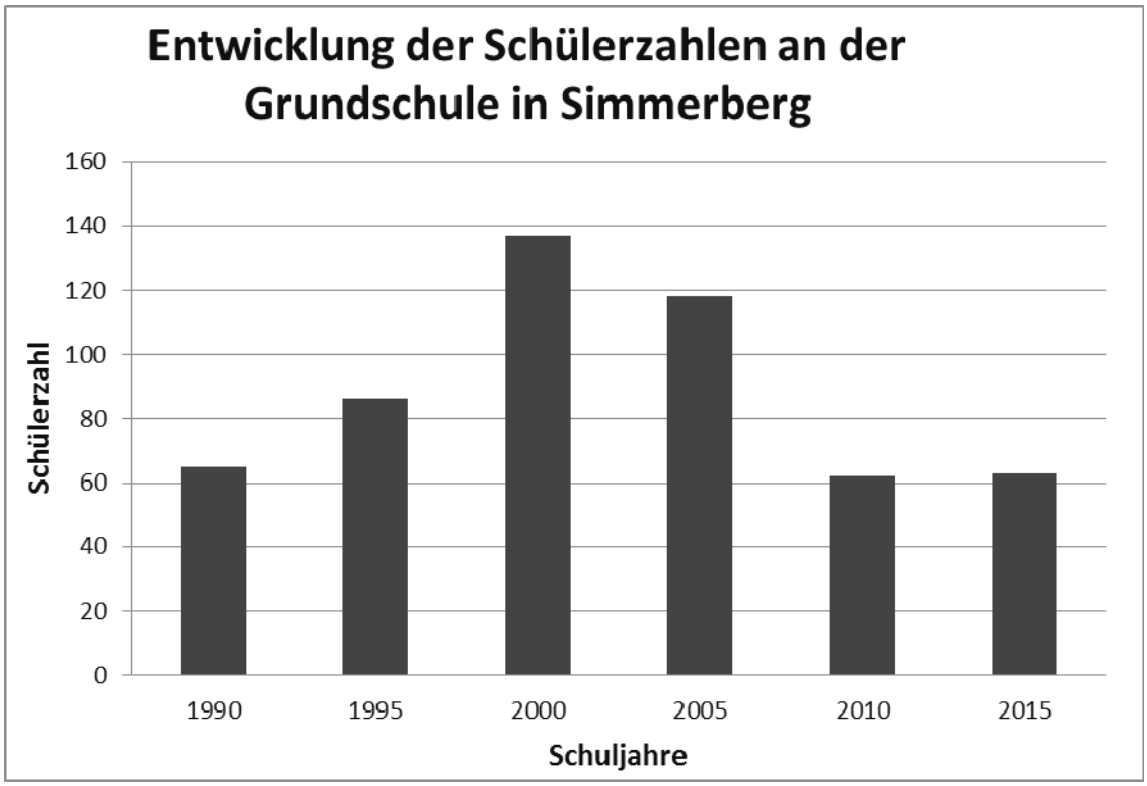
Auskünfte zu allen Veranstaltungen erteilt die Tourist-Information, Tel: 08387/391-50

Statistik — interessante Fakten aus der Gemeinde



Eine Statistik kann langweilig, nicht lesbar, nicht verständlich oder weltfremd sein. In dieser Rathausbotenausgabe durchleuchten wir einen Auszug aus unseren Schülerzahlen von der Grund-und Mittelschule Weiler und der Grundschule in Simmerberg.





Musikkapelle Simmerberg e.V.
NäääXXT Fescht 2.0
06. - 07. Mai 2016
06. Mai 2016 | 21⁰⁰
Eintritt 9€
Lederrebellen
Die Wasenband
07. Mai 2016 | 19⁰⁰
Eintritt 9€
19⁰⁰
quattro poly
always great drafts
21⁰⁰
Fätties Blech
23³⁰
Die Brasserie
Dazwischen spielt
Marco Mzee
Änderungen vorbehalten
Allianz
Generalvertretung Siegel
Inh. Andreas Siegel
Maler Lackierer
Fenster + Innenausbau Fleschhut
Musik Reitemann
Kempten-Lenzfried
www.musik-reitemann.de
Qualität hat einen Namen
Lehnert Bau
Gärtnerei Hauf
Zimmermann
elastische und technische Garne
Tankstelle Hele
Alwag
Smartvision
www.musikkapelle-simmerberg.de | beheiztes Festzelt

Freiwillige Feuerwehr Ellhofen
Löschweiherfest
am 5. Juni 2016
- nur bei guter Witterung -
10 Uhr: Frühschoppen mit der Musikkapelle Ellhofen
11 Uhr: Mittagstisch
Erlös dient zur Beschaffung von Gerätschaften,
der Vereins- und Jugendarbeit.

WEILER
IM ALLGÄU
nachtflohmarkt
museumsnacht
fr., 17. juni 16
19–23 Uhr weiler im allgäu
www.weiler-simmerberg.de